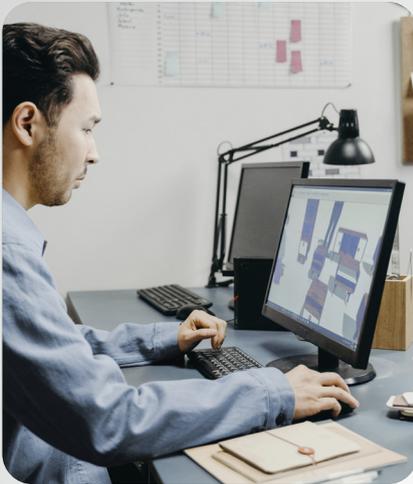


TECHNISCHE PRODUKTDESIGNER/IN

FACHRICHTUNGEN:

MASCHINEN- UND ANLAGENKONSTRUKTION

PRODUKTGESTALTUNG UND -KONSTRUKTION



Schwerpunkte

- Projektmanagement
- CAD (3D)
- EDV (Grundlagen und Office)
- Technische Kommunikation
- Freihandskizze
- Gestaltung
- Darstellende Geometrie
- Werkstoffkunde
- Fertigungstechnik
- Maschinenelemente
- Qualitätsmanagement
- Technische Mathematik
- Technisches Englisch
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Steuerungstechnik
- Holztechnik (Produktgestaltung und -konstruktion)

Aufgaben im Beruf

Technische Produktdesignerinnen und Technische Produktdesigner arbeiten in Konstruktionsbüros und entwickeln hier unter Nutzung komplexer CAD-Systeme eigenständig technische Produkte. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei vorwiegend im Bereich des klassischen Maschinen- und Sondermaschinenbaus, insbesondere unter Verwendung technischer Kenntnisse der Metall- und Kunststofftechnik.

Den dazu notwendigen Projektmanagementprozess, der mit dem Arbeitsauftrag beginnt und mit dem fertig konstruierten Produkt abschließt, setzen sie dabei zum Großteil eigenverantwortlich um.

Während des gesamten laufenden Entwicklungsprozesses wird dabei der Projektfortschritt dokumentiert und präsentiert.

Voraussetzungen

Die Tätigkeiten können überwiegend in sitzender oder stehender Haltung ausgeführt werden. Hierbei bleiben die körperlichen Anforderungen gering. Mögliche Einschränkungen können durch den Einsatz von technischen Hilfsmitteln ausgeglichen werden.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird technisches Verständnis und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen erwartet. Zudem ist in diesem Berufsbild eine genaue und sorgfältige Arbeitsweise erforderlich. Gutes Sehen, eine ruhige Hand und die Befähigung zu logischem Denken unterstützen den Ausbildungserfolg.

Die Zusammenarbeit mit Kollegen in allen Bereichen eines Unternehmens und der Kontakt zum Kunden erfordert gute Teamfähigkeit. Hierbei sind insbesondere Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit gefragt.

Der stetige technische Wandel setzt die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung voraus.

Ausbildung

Die zweijährige Ausbildung in beiden Fachrichtungen erfolgt nach den staatlichen Rahmenlehrplänen und den Verordnungen über die Berufsausbildung zum Technischen Produktdesigner und zur Technischen Produktdesignerin.

Die Ausbildung erfolgt überwiegend fächerübergreifend und handlungsorientiert.

Neben den benannten Schwerpunktthemen werden in den Werkstattwochen fertigungstechnische Zusammenhänge erläutert und die Grundkenntnisse in der Steuerungstechnik in der praktischen Anwendung vermittelt. Zudem werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben den klassischen CAD-Techniken (Bauteil- und Baugruppenerzeugung) auch an moderne CAD-Tools wie z.B. Parametrisierung, Flächenmodellierung und Simulationen herangeführt. Der 3D-Druck dient dabei der Überprüfung des Konstruktionsergebnisses.

Das erworbene Wissen wird in praxisorientierten Projektarbeiten vertieft.



Ausbildung

**Technische Produktdesignerin/
Technischer Produktdesigner**

TECHNISCHE/R PRODUKTDESIGNER/IN

FACHRICHTUNGEN:

MASCHINEN- UND ANLAGENKONSTRUKTION

PRODUKTGESTALTUNG UND -KONSTRUKTION



Dauer und Abschluss der Ausbildung

Die Abschlussprüfung erfolgt nach einer Ausbildungsdauer von 24 Monaten vor der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Nach bestandener Prüfung tragen die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Berufsbezeichnung „Technische Produktdesignerin/Technischer Produktdesigner“.

Die Abschlussprüfung erfolgt in zwei Teilen: Teil 1 (nach ca. 13 Monaten Ausbildungsdauer) besteht aus einem theoretischen Anteil. Dieser umfasst sowohl Fragen zu theoretischen Grundkenntnissen, als auch berufsbezogene, fachübergreifende Situationsaufgaben. Darüber hinaus ist ein praktischer Anteil zu absolvieren, welcher die fachbereichsspezifischen Anforderungen im Rahmen einer Konstruktionstätigkeit prüft. Im **Fachbereich Maschinen- und Anlagenkonstruktion** stehen hierbei die Modell- und Zeichnungserstellung im Vordergrund. Im **Fachbereich Produktgestaltung und -konstruktion** liegt der Fokus auf der designtechnischen Weiterentwicklung einer unvollendeten Baugruppe.

Teil 2 (nach ca. 24 Monaten) besteht ebenfalls aus einem theoretischen Anteil. Zudem gibt es Aufgaben im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde. Hauptbestandteil ist jedoch der praktische Teil, bei dem ein 70-stündiger betrieblicher Arbeitsauftrag bearbeitet wird. Dieser mündet in einer schriftlichen Dokumentation. Zuletzt ist das Konstruktionsergebnis in einer 10-minütigen Präsentation und in einem 20-minütigen Fachgespräch vor dem Prüfungsausschuss zu erläutern.

Beide Fachrichtungen werden in der Industrie als gleichwertig betrachtet. Möglichkeiten zum beruflichen Aufstieg, wie z.B. Konstruktionsleitung und Techniker, sind jederzeit gegeben.

Anreise mit dem Auto

Verlassen Sie den Autobahnring München-Ost (A 99) an der Ausfahrt „Haar“ und fahren Sie dort auf die Bundesstraße B 304 Richtung Ebersberg/Wasserburg. In Kirchseeon folgen Sie bitte dem Hinweisschild „Berufsförderungswerk“. (siehe Kartenausschnitt)

Anreise mit der Bahn

Sind Sie am Haupt- oder Ostbahnhof angekommen, steigen Sie bitte um in die S-Bahn Richtung Ebersberg oder Grafing-Bahnhof (S 4 oder S 6). Vom Bahnhof Kirchseeon sind es noch etwa 15 Gehminuten bis zum Berufsförderungswerk.



Berufsförderungswerk München gemeinnützige Gesellschaft mbH

Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon: 08091/51-0
Telefax: 08091/51-1000
info@bfw-muenchen.de
www.bfw-muenchen.de

Anmeldung

Telefon: 08091/51-1069
Telefon: 08091/51-1070
Telefax: 08091/51-1071



Ausbildung

Technische Produktdesignerin/
Technischer Produktdesigner